

2014

Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich

150/151

2014

Acta ZooBot Austria

150
151



**Biodiversitäts-
und Schutzgebiets-
forschung
in Österreich**

Acta ZooBot Austria

früher
Verhandlungen

der
Zoologisch-
Botanischen
Gesellschaft
in Österreich

150./151. Band

Gasteditoren

Brigitta ERSCHBAMER

Fritz SCHIEMER

Christian SCHULZE

Redaktion

Rudolf MAIER

Wolfgang WAITZBAUER

Wien 2014

Verlag der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich

Umschlagbilder:

Der bis zu 30 mm lange Goldpunkt-Puppenräuber *Calosoma (Campalita) auropunctatum* (Laufkäfer, Carabidae) fällt durch seine mit jeweils drei Reihen von rotgoldenen oder grünen Punkten markierten dunklen Deckflügel auf. Er besiedelt in wechselnder Populationsdichte Steppen- und Agrarlandlandschaften von Westrussland bis Frankreich und ernährt sich vornehmlich von Eulenraupen. In Österreich ist die Art vor allem im östlichen Burgenland anzutreffen. Foto: © P. FILIPOVIČ.

Temporäre Gewässer in Flussauen sind wichtige Lebensräume für gefährdete Amphibienarten. In diesem Altarm in der Lobau wurde erfolgreiche Fortpflanzung der Rotbauchunke (*Bombina bombina*) festgestellt. Foto: © Daniel PHILIPPI.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich (ZVR 787548456)

Althanstraße 14, A-1091 Wien, Postfach 35

E-Mail: Rudolf.Maier@univie.ac.at

Homepage: <http://www.univie.ac.at/zoobot>

E-Mail: info.zoobot@univie.ac.at

EDV: Alexander Seidel

Satz: Vogelmedia GmbH, Bisamberg

Druck: Demczuk Fair Drucker, A-3002 Purkersdorf

Auslieferung des Bandes 148/149 (2012): 6. 4. 2012

© **Medieninhaber: Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich**

ISSN 2409-367X (früher ISSN 0252-1911)

Referiert in:

Biological Abstracts, Current Advances, Excerpta botanica, Plant Science, Abstracts Journal VINITI (Moskau), Zoological Record

Redaktion:

Univ.-Prof. Dr. Rudolf MAIER
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang WAITZBAUER

Redaktionsbeirat:

Univ.-Prof. Dr. Siegmund BORTENSCHLAGER
Univ.-Prof. Dr. Erhard CHRISTIAN
Univ.-Prof. Dr. Brigitta ERSCHBAMER
Univ.-Prof. Dr. Manfred A. FISCHER
Univ.-Prof. Dr. Georg GRABHERR
Dr. Alois HERZIG
Univ.-Prof. Dr. Erich HÜBL
Univ.-Prof. Dr. Elsa KUSEL-FETZMANN
Univ.-Prof. Dr. Harald NIKLFELD
Univ.-Prof. Dr. Herbert NOPP
Univ.-Prof. Dr. Jörg OTT
Univ.-Prof. Dr. Karl SÄNGER
Univ.-Prof. Dr. Friedrich SCHALLER
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang SCHEDL
Univ.-Prof. Dr. Friedrich SCHIEMER
Univ.-Prof. Dr. Roman TÜRK
Univ.-Prof. Dr. Johann WARINGER
Univ.-Prof. Dr. Wolfram WECKWERTH
Univ.-Doz. Dr. Harald ZECHMEISTER

Gutachter für diesen Band:

Dr. Gerhard AUBRECHT, Dr. Andreas BOHNER, Dr. Anton DRESCHER, Dr. Thomas ELLMAUER, Univ.-Prof. Dr. Brigitta ERSCHBAMER, Univ.-Prof. Dr. Konrad FIEDLER, Univ.-Prof. Dr. Georg GÄRTNER, Univ.-Prof. Dr. Alois HERZIG, Univ.-Prof. Dr. Jörg OTT, Univ.-Prof. Dr. Herbert NOPP, Dr. Konrad PAGITZ, Dr. Wolfgang PAILL, Univ.-Prof. Hannes PAULUS, Univ.-Prof. Dr. Thomas PEER, Univ.-Prof. Dr. Eugen ROTT, Univ.-Prof. Dr. Barbara RUTHSATZ, Univ.-Prof. Dr. Fritz SCHIEMER, Univ.-Prof. Dr. Birgit SCHLICK-STEINER, Dr. Christian SCHULZE, Dr. Martin SCHWARZ, Dr. Bernhard SEIDEL, Dr. Marc SZTATECSNY, Univ.-Prof. Dr. Roman TÜRK, Dr. Herbert ZETTEL, Dr. Laura Concostrina ZUBIRI

Sehr geehrte Mitglieder und Leser

Der Redaktionsbeirat unserer Zeitschriften hat in seiner letzten Sitzung zwei Vorschläge gemacht, die in dem vorliegenden Jahressband bereits umgesetzt worden sind.

Erstens eine Namensänderung: Mit dem neuen Namen der Zeitschrift „Acta ZooBot Austria“ (statt „Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich“) wollen wir eine vereinfachte Zitierbarkeit ermöglichen und ein Signal setzen, dass wir uns verstärkt um eine Einwerbung von Manuskripten aus ganz Österreich bemühen wollen, ohne den grundsätzlichen Fokus auf „wissenschaftliche Originalarbeiten ökologischen und systematischen Inhaltes“ zu verändern.

Eine zweite Maßnahme wurde im Redaktionsbeirat diskutiert und als ein sinnvoller Weg angesehen, den Wert der Zeitschrift zu verbessern und ihre Wahrnehmung zu erhöhen. Dies ist die Festlegung auf eine thematische Schwerpunktsetzung für jedes Heft. Dazu ist es erforderlich, jeweils einen oder mehrere Gasteditoren einzuladen, die für die Einwerbung von Manuskripten und die Organisation einer kritischen Begutachtung verantwortlich sind.

Mit diesen Maßnahmen war es heuer bereits möglich, zum Thema „Biodiversitätsforschung in österreichischen Schutzgebieten“ eine Reihe sehr interessanter Artikel aus allen Teilen Österreichs (tatsächlich vom Neusiedler See bis nach Vorarlberg) für eine Publikation in unserer Zeitschrift zu gewinnen. Mit diesem Thema kommen wir auch der Initiative der ZooBot entgegen, eine bessere Abstimmung der Forschung in den österreichischen Schutzgebieten anzustreben.

Es hat sich herausgestellt, dass es erforderlich ist, eine längere Vorlaufzeit für die Einwerbung von Manuskripten vorzusehen. Das genannte Thema soll deshalb auch im kommenden Jahressband (2015) weiterverfolgt werden.

Ich darf Sie bitten bei der Einwerbung von Manuskripten mitzuhelfen. Ich bitte auch um Anregungen und Ideen für Schwerpunktthemen für kommende Jahressbände.

Fritz SCHIEMER

„Acta ZooBot Austria“

(früher: „Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich“)

Die „Acta ZooBot Austria“ erscheinen in Jahresbänden. Gedruckt werden wissenschaftliche Originalarbeiten ökologischen und systematischen Inhalts, entsprechend den Vereinsstatuten vorzugsweise mit Bezug auf Österreich und seine Nachbarländer. Manuskripte können in Deutsch oder Englisch abgefasst sein. Alle eingereichten Manuskripte unterliegen einer kritischen Begutachtung durch zwei Fachexperten des betreffenden Gebietes.

Dem Manuskript ist ein Datenträger (USB-Stick oder Daten-CD) mit dem Text (in Word®) und extra – nicht im Text eingebettet – die Grafiken (in jpg- oder tif-Files) und, falls groß, die Tabellen (in Word®) sowie extra die Legenden (deutsch und englisch) beizulegen. Im Text des Manuskriptes ist die Platzierung der Abb. und Tab. zu vermerken.

Nur in begründeten Fällen kann nach Rücksprache mit der Redaktion vom Text in digitaler Form abgesehen werden. In diesem Falle ist das Manuskript einseitig, DIN A4, mit Seiten-Layout von 15,2 × 22 cm und 1½-zeiligem Abstand einzureichen. An Auszeichnungen sind notwendig: Unterbrochene Linie = sperren, Wellenlinie = kursiv (nur für wissenschaftliche Gattungs- und Artnamen), Großbuchstaben für Autorennamen.

An Formatierungen auf dem Datenträger sind zu berücksichtigen: Seiten-Layout: 15,2 × 22 cm; 1½-zeilig; gegebenenfalls Fettdruck; kursiv (nur für wissenschaftliche Gattungs- und Artnamen); Kapitälchen für Autorennamen. Bevorzugt werden gängige Schrifttypen (wie beispielsweise Times Roman) mit Punktgröße 12 (nicht kleiner!). Der Umfang der Beiträge ist auf 25 Manuskriptseiten (inklusive Abbildungen und Tabellen) limitiert. Arbeiten größeren Umfangs werden nur in Sonderfällen und bei Zustimmung des Präsidiums (Ausschusses) der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, allenfalls gegen einen angemessenen finanziellen Beitrag angenommen.

Die zusätzlichen Kosten, die sich durch Farb-Abbildungen ergeben, werden den Autoren in Rechnung gestellt.

Gestaltung und Gliederung der Arbeit sollten folgenden Normen entsprechen:

- Titel der Arbeit
- Vor und Zuname der Autoren
- Zusammenfassung in Deutsch und Englisch
- Keywords (englisch)
- Einleitung
- Material und Methoden
- Ergebnisse (und)
- Diskussion
- Literatur
- Einsenddatum
- Anschrift u. E-Mail der Verfasser

Im laufenden Text werden Publikationen unter Angabe von Autorennamen (Kapitälchen) und Erscheinungsjahr zitiert, z. B. (HUBER 1982). Mehrere Arbeiten des gleichen Autors aus dem gleichen Jahr werden im Text durch a, b, c usw. unterschieden, z. B. (HUBER

1982a). Ein entsprechender Zusatz hinter der Jahreszahl muss auch im Literaturverzeichnis aufscheinen. Dort wird die im Text angeführte Literatur alphabetisch nach Autorennamen (Kapitalchen) in folgender Weise zitiert:

SAUBERER F. & TRAPPE E., 1938: Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen in Bergwäldern. Crtbl. Ges. Forstw. 67, 1–32.

Abbildungen müssen in druckfertiger Form (jpg- oder tif-Files) vorliegen und dürfen, einschließlich des Raumes für die Legende, die Maße 15,2 × 22 cm nicht überschreiten. Die Größe der Symbole, Buchstaben und Zahlen muss so gewählt werden, dass diese auch nach Verkleinerung der Druckvorlagen (um 1/5) gut lesbar bleiben. Die Wiedergabe von Schwarz-Weiß-Fotos ist möglich. Legenden in Deutsch und Englisch sind auf einem eigenen Blatt der Arbeit beizulegen.

Tabellen müssen ebenfalls eine druckfertige Form aufweisen. Überformate können in Ausnahmefällen (nach Rücksprache mit der Redaktion) als Falttabelle vorgesehen werden; ansonsten gelten die gleichen Maße wie oben. Kleintabellen mit Legende sollen im Text untergebracht werden. Die Legenden der Tabellen, auf einem eigenen Blatt, müssen in Deutsch und Englisch vorliegen.

Jeder Autor erhält das pdf-File seines Artikels per E-Mail zugesandt. Sonderdrucke seiner Arbeit können durch Vermerk auf den Korrekturblättern zum Selbstkostenpreis bestellt werden. Die pdf-Dateien werden nach 2 Jahren über die Plattform des Biologiezentrums in Linz online gestellt.

Die „Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft“ sind als monographisch mit unregelmäßigem Erscheinen konzipiert. Die Autoren sorgen selbst für eine Finanzierung.

Manuskripte sind zu senden an:

redaktion.zoobot@univie.ac.at

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich, Postfach 35, 1091 Wien Austria

Für die Redaktion
Rudolf MAIER

Inhalt – Content

Andreas CHOVANEC, Maria SCHINDLER & Werner RUBEY: Assessing the success of lowland river restoration using dragonfly assemblages (Insecta: Odonata) * Bewertung des Erfolges von Restrukturierungsmaßnahmen an einem Tieflandfluss anhand der Libellenfauna (Insecta: Odonata)	1
Carina ZITTRA, Johann WARINGER, Antje WERBLOW, Christian MELAUN & Hans-Peter FUEHRER: Reconfirmation of <i>Culiseta (Allotheobaldia) longiareolata</i> (MACQUART 1838) (Diptera: Culicidae) in Austria. The first sequence-confirmed findings in northeastern Austria * Erster sequenzbestätigter Nachweis von <i>Culiseta (Allotheobaldia) longiareolata</i> (MACQUART 1838) (Diptera: Culicidae) in Ostösterreich	17
Daniel PHILIPPI & Günter GOLLMANN: On the status of the fire-bellied toad, <i>Bombina bombina</i> , in Lobau (Vienna, Donau-Auen National Park) * Zum Erhaltungszustand der Rotbauchunke, <i>Bombina bombina</i> , in der Lobau (Wien, Nationalpark Donau-Auen)	25
Elsa KUSEL-FETZMANN: <i>Porterinema fluviatile</i> (PORTER) WAERN – eine Brackwasser Braunalge im Neusiedlersee (Burgenland, Österreich) * <i>Porterinema fluviatile</i> (PORTER) WAERN: a brackish water alga inhabiting Lake Neusiedlersee (Austria)	33
Katrin EULLER, Katharina ZMELIK, Anna SCHNEIDERGRUBER, Thomas WRBKA & Ingo KORNER: Auswirkungen der Beweidung in der Bewahrungszone des Nationalparks Neusiedlersee-Seewinkel – Eine statistische Analyse der Vegetationsdaten des Dauerflächenmonitorings * Impact of grazing within the conservation zone of the Lake Neusiedl-Seewinkel National Park: a statistical analysis of vegetation data of a long-term monitoring project	41
Norbert MILASOWSZKY, Martin HEPNER & Wolfgang WAITZBAUER: Einfluss von Pflegemaßnahmen auf den Naturschutzwert von Hutweiden, Sandlebensräumen und Trockenbrachen im Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel. Teil 1: Spinnen (Arachnida: Araneae) * Influence of grazing management on the conservation value of cattle-grazed pastures, sand habitats and dry ruderal fallows in the National Park Neusiedlersee-Seewinkel. Part 1: Spiders (Arachnida: Araneae)	63
Wolfgang WAITZBAUER, Michaela KRAUSGRUBER, Norbert MILASOWSZKY & Srečko CURČIĆ: Einfluss von Pflegemaßnahmen auf den Naturschutzwert von Hutweiden, Sandlebensräumen und Trockenbrachen im Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel. Teil 2: Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) * Influence of grazing management on the conservation value of cattle-grazed pastures, sand habitats and dry ruderal fallows in the National Park Lake Neusiedlersee-Seewinkel. Part 2: Ground Beetles (Coleoptera: Carabidae)	85
Bernhard SCHNELLER, Barbara-Amina GEREBEN-KRENN, Johann NEUMAYER, Silas BOSSERT & Harald W. KRENN: Diversität, Lebensraumpräferenzen und Blütenbesuch der Hummeln (Hymenoptera: Apidae: <i>Bombus</i>) in Vorarlberg	

(Österreich) * Diversity, habitat preferences and flower visiting habits of the bumblebees (Hymenoptera: Apidae: <i>Bombus</i>) of Vorarlberg (Austria)	135
Andreas BOHNER, Sigurd E. FRÖHNER, Peter LEINWEBER & Martina SCHINK: Rotschwingel-Straußgraswiesen im Naturpark Sölktäler (Steiermark, Österreich) * <i>Festuca rubra-Agrostis capillaris</i> -meadows in the nature park Sölktäler (Styria, Austria)	157
Ling-Juan ZHENG, Stefanie MAIER, Martin GRUBE, Roman TÜRK, Johann Peter GRUBER & Thomas PEER: Alpine biological soil crusts on the Hochtör (Grossglockner high alpine route, Hohe Tauern, Austria): soils, function and biodiversity * Alpine biologische Bodenkrusten am Hochtör (Großglockner Hochalpenstraße, Hohe Tauern, Österreich): Böden, Funktion und Biodiversität	175
Peter O. BILOVITZ, Veronika TUTZER, Anja WALLNER, Juri NASCIBENE & Helmut MAYRHOFER: Terricolous lichens in the glacier forefield of the Matscherferner (Eastern Alps, South Tyrol, Italy) * Terricole Flechten im Gletschervorfeld des Matscherferners (Ostalpen, Südtirol, Italien)	197
Buchbesprechungen	203
Aus der Gesellschaft	241